

Raths-Protokoll

aufgenommen am 7. September 1888 über die diesjährige X^{te} ordentliche Sitzung des Gemeinderathes der kk. I.f Stadt Steyr Anwesend sind:

Der Herr Bürgermeister Johann Berger als Vorsitzender.

Der Herr Vicebürgermeister Leopold Putz.

Die Herren Gemeinderäthe:

Auböck Karl
Perz Mathias
Holub Karl
Schrader August
Jäger Anton v. Waldau
Scholz Johann
Kurz Alois Dr.
Stierhofer Alois
Lang Franz
Landsiedl Anton
Tomitz Franz
Mayr Anton
Turek Josef

Schriftführer Stadtsecretär Fritz Hähnel.

Entschuldigt sind die Herren G.R. Josef Haller, Dr. Johann Hochhauser, Leopold Huber, Jakob Kautsch, Franz Ploberger und Johann Redl.

Tagesordnung

I. Section

1. Gesuch der städt. Hausmeisters-Witwe um Anweisung des Sterbequartales und um provisorische Belassung als Hausmeisterin.
2. Gesuch um Aufnahme in den Gemeinde Verband und Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt Steyr.

II. Section

3. Zuschrift der Gesellschaft der Alterthumsfreunde in Steyr pcto Ankaufes zweier Portraits für das städtische Archiv.
4. Eingabe der Direction der k.k. vereinigten Fachschule und Versuchs-Anstalt für Eisen- und Stahl-Industrie in Steyr pcto Gewährung eines Beitrages für die Schülerlade dieser Anstalt.
5. Protokollar-Ansuchen der Frau Josefa Berger um pachtweise Wiederüberlassung des Zückerbäckerstandes in hierstädtischen Theater.
6. Protokollar-Ansuchen des Herrn Josef Leopoldseder um pachtweise Wiederüberlassung der zum Armenverpflegungshause gehörigen Gründe.
7. Amtsbericht über den Stadtcassa Journals-Abschluß pro Juli und August 1888

II. Section.

8. Amtsbericht betreffend den Kohlenbedarf pro 1888/89
9. Amtsbericht betreffend Errichtung eines Grabdenkmales für Gottlieb Almhofer.
10. Collectiv-Eingabe um Herstellung eines öffentlichen Brunnens in der Öhlberggasse

III. Section.

11. Statthaltereie-Erlass pcto Wahl eines Mitgliedes in die Verwaltungs-Commission des Local-Realschulfondes.

12. Zuschrift des Herrn Georg Ritter von Aichinger hinsichtlich einer von ihm anlässlich des Regierungs-Jubiläums des Kaisers gemachten Stipendien-Stiftung im Betrage von 10.000 fl.

Beginn der Sitzung 5 Uhr Nachmittags.

Der Herr Vorsitzende constatirt die Beschlußfähigkeit erklärt die Sitzung für eröffnet und ersucht zu Verifikatoren für das heutige Sitzungs-Protokoll die Herren G.R. Mathias Perz und August Schrader.

1. Die Mittheilung des Vorsitzenden, daß die Kaserne bei der ob. der enns. Landes-Brand-Assecuranz-Anstalt mit 70.000 fl versichert worden sei wird zur Kenntniß genommen.

2. Vom Comite der Obst-Ausstellung ist folgendes Schreiben eingelangt:

Löbliche Gemeinde Vorstehung.

Beehre mich in der Anlage den Plan für die zu pflanzende Kaiser Franz Josef Obst Alle nächst der Kaserne zu überreichen mit der Bitte die löbliche Gemeinde-Vorstehung geruhe

1. Den Plan zu genehmigen,

2. Die Kasernbau Unternehmung anzuweisen die Strecke, wo die Obstbäume gepflanzt werden sollen von Materiale freizuhalten;

3. Dem Comite zu bewilligen, daß die nötigen Erdaushebungen zur Pflanzung der Bäume vom Comité veranlaßt werden.

Um Rückschluß des Planes wird gebeten.

Steyr am 7. September 1888 Comité für die Obstausstellung 1888 in Steyr:

Der Obmann des Vorstandes des Obstausstellungs Comites Dr. Seidl.

Wird zur Kenntniß genommen. -Z. 12553

3. Die Einladung des katholischen Gesellen Vereines zur feierlichen Einweihung seines neuen Vereinshauses Mitteregasse 19, welche am Sonntag den 23. September d.Js. stattfindet wird zur Kenntniß genommen.

4. In Erledigung des neuerlichen Einschreitens der Stadtgemeinde Steyr um Reactivirung der Oberclassen der hiesigen Staatsrealschule ist folgender Erlass herabgelangt. - Z 2250 Praes

An die Stadtgemeinde Vorstehung in Steyr.

Sr. Exzellenz der Herr Minister für Cultus & Unterricht hat mit dem h. Erlasse vom 31. August d. Js

Zahl 17828 über das neuerliche Einschreiten der Stadtgemeinde Steyr um Reactivirung der Oberclassen der dortigen Staatsrealschule Nachstehendes eröffnet:

So wenig ich verkenne, daß der wiederholt ausgesprochene Wunsch der Gemeinde nach einer vollständigen Mittelschule angesichts der Bevölkerungsziffer und der sonstigen Bedeutung der Stadt der Begründung nicht entbehrt, so vermag ich doch aus den neuerlichen Ausführungen der Stadtgemeinde nicht die Ueberzeugung zu gewinnen, daß jene schon mehrfach erörterten Verhältnisse auf Grund deren die Unterrichts Verwaltung sich zur Auflösung der gedachten Oberclassen veranlaßt fand, seither eine Aenderung erfahren haben. Insbesondere erscheint der Nachweis keineswegs erbracht, daß die ungünstigen Frequenzverhältnisse wie solche in den Oberclassen der Anstalt bestanden haben bei einer Reactivirung dieser Classen einer zuverlässigen andauernden Besserung entgegen gehen werden. Ich brauche diesfalls lediglich auf die Thatsache zu verweisen, daß die IV^{te} Classe dieser Realschule am Schlusse des kürzlich abgelaufenen Schuljahres von nur sechzehn Schülern absolviert wurde. Wenngleich ferners die Bereitwilligkeit mit welcher die Gemeinde Steyr dem gedachten Zwecke materielle Opfer zu bringen Willens ist volle Anerkennung verdient, so legen die an der Anstalt in Steyr erhobenen Frequenzverhältnisse sowie jene an der nahegelegenen Oberrealschule in Linz welche am Schlusse des letzten Schuljahres in der VII^{ten}

Classe von nur neun, in allen drei Oberclassen von nur 46 Schülern besucht war, der Unterrichts Verwaltung die Pflicht auf, nicht wieder an die Errichtung von Oberclassen zu schreiten, für welche ein Bedürfniß thathächlich nicht vorhanden ist. Der Herr Minister für Cultus und Unterricht ist sohin im Hinblick auf die dargelegten Gründe nicht in der Lage dem Ansuchen der Stadtgemeinde Steyr, soweit dasselbe die Reactivering der Oberclassen an der dortigen Realschule betrifft, zu willfahren. Hinsichtlich des weiteren Ansuchens der Stadtgemeinde Steyr hat der Herr Minister für Cultus und Unterricht auf den h. Ministerial-Erlass vom 20. Juli l.Js. Zahl 9935 (intimirt mit dem Erlasse des k.k. Landesschulrathes vom 27. Juli l.Js. Zahl 2018) hingewiesen.

Hievon setze ich die Stadtgemeinde-Vorsteherung in Erledigung des Berichtes vom 12. August l.Js. - Zahl 11194 behufs Verständigung des Gemeinderathes der Stadt Steyr in die Kenntniß. –
Linz, am 3. September 1888. Weber.

Wird zur bedauerlichen Kenntniß genommen und der Erlass dem zur Berathung in dieser Angelegenheit eingesetzten Comité überwiesen.

Der Herr Bürgermeister übergibt sodann den Vorsitz dem Herrn Vicebürgermeister und verläßt den Saal.

Hierauf wird zur Erledigung der Tagesordnung geschritten:

I. Section. Referent: Sections Obmann Herr Gemeinderath Anton Jäger von Waldau.

1. Dem Ansuchen der Witwe des gewesenen städtischen Hausmeisters Johann Schlesinger um Anweisung des normalmässigen Sterbequartals pr 105 fl, der Leichenkosten pr 34 fl 80 xr und der provisorischen Belassung der Besorgung der Hausmeistergeschäfte gegen eine monatliche Entlohnung von 30 fl nebst freiem Quartier, Beheizung und Beleuchtung wird einstimmig Folge gegeben.

2. Herr Anton Haberl, Eisentrödler und Hausbesitzer Schlüsselhofgasse N°. 6 wird gemäß des Sectionsantrages einstimmig gegen Erlag der Taxen in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr aufgenommen und das Bürgerrecht daselbst verliehen. - Z. 11777

II. Section. Referent: Sections Obmann Herr Gemeinderath Mathias Perz.

3. Uiber Anregung der Gesellschaft der Alterthumsfreunde stellt die Section den Antrag zum Ankaufe zweier von Maria Katharina Gürtler und Xaver Gürtler gemalten Portraits 50 fl zu bewilligen. Dieser Antrag wird vom Herrn Gemeinderathe Franz Tomitz unterstützt einstimmig angenommen. - Zahl 12092

4. Uiber Ansuchen der Direction der k.k. vereinigten Fachschule und Versuchsanstalt für Eisen- und Stahl-Industrie in Steyr wird nach Antrag der Section für die an dieser Anstalt ins Leben gerufenen Schülerlade ein einmaliger Beitrag von 50 fl bewilligt. Zahl 3675

5. Dem Ansuchen der Frau Josefa Berger, Zuckerbäckerin Engegasse 19, um Zulassung des Verkaufes von Zuckerbäckerwaaren im städt. Theater um den bisherigen Pachtschilling jährlicher 10 fl und unter den bisherigen Bedingungen auf weitere drei Jahre wird über Antrag der Section einstimmig Folge gegeben. - Zahl 11228

6. Uiber Ansuchen des Herrn Josef Leopoldseder wird der mit ihm am 12. August 1883 abgeschlossene Vertrag, betreffend die Verpachtung von zum neuen Armenhause gehörigen Gründen im Ausmasse von 18.296 17 m2 gemäß Antrag der Section unter den bisherigen Bedingungen einstimmig auf weitere fünf Jahre verlängert.

7. Das städtische Cassaamt erstattet über die Monate Juli und August 1888 folgende Amtsberichte:

	Betrag
	fl xr
Einnahmen im Monate Juli 1888	167.787 20
Cassarest vom Vormonat	29.332 25
Gesammt-Einnahmen im Juli 1888	197.119 45
Ausgaben im Monate Juli 1888	163.922 48
Casserest für den Monat August 1888	33.196 97
und betragen vom Jahresbeginne bis inclusive Juli 1888	
die gesammten Einnahmen	380.373 84 ½
die gesammten Ausgaben	347.176 87 12

Städtisches Cassaamt Steyr am 31. Juli 1888.

J. Paarfusser, Stadt-Cassier. Jandaurek, Rechnungsführer.

Resultat über die Gebahrung bei der Stadtcasse in Steyr im Monate August 1888

	Betrag
	fl xr
Einnahmen im Monate August 1888	18.802 90 ½
Casserest vom Vormonat	35.196 97
Gesammt Einnahmen im August 1888	51.999 87 ½
Ausgaben im Monate August 1888	43.599 14 ½
Casserest für den Monat Sptember 1888	8.400 73
und betragen vom Jahresbeginne bis inclusive August 1888	
die gesammten Einnahmen	399.176 75
Die gesammten Ausgaben	390.776 2

Städtisches Cassaamt Steyr, am 31. August 1888.

J. Paarfusser, Stadt-Cassier. Jandaurek, Rechnungsführer.

Das Cassa Journal wurde durch die Herrn G.R. Leopold Huber und Mathias Perz geprüft und richtig befunden.

Wird zur Kenntniß genommen. - Z. 11205 u. 12388

III. Section. Referent: Herr G.R. August Schrader.

8. Nach einer Zusammenstellung des städt. Bauamtes beträgt der Kohlenbedarf für die städtischen Gebäude und Schulen pro 1888/89, 24 Tonnen Braunkohlen 57 Tonnen Steinkohle und 20 Tonnen Coaks.

Nachdem Herr Gemeinderath Scholz betont die Beischaffung des Kohlenbedarfes möglichst bald zu veranlassen, da jetzt die günstigste Zeit für die Lieferung von Kohlen sei, wird einstimmig beschlossen die Lieferung der vorbezeichneten Kohlenquantums im Offertwege mit den Termin bis 20. September 1888 auszuschreiben. - Z. 12415

9. In der letzten Gemeinderaths-Sitzung wurde die Bausection beauftragt bezüglich der Errichtung eines Grab-Denkmales für den hier verstorbenen pensionirten Lehrer Gottlieb Almhofer, welcher wie bekannt eine Stiftung von 13000 fl zum Ankauf von Lehrmitteln und Kleider für arme Schulkinder in Steyr widmete, zu berathen und die Anträge dem Gemeinderathe vorzutragen.

Demngemäß beantragt die Section die Aufstellung einer Granitpyramide in der Höhe von 1.68 m welche auf 90 fl zu stehen käme.

Herr Gemeinderath Tomitz beantragt ferner die Anschaffung einer Grablaterne und eines Widmungskranzes.

Herr Gemeinderath Dr. Kurz bringt die Frage der Erwerbung der Stätigkeit für dieses Grabdenkmal in Anregung und frägt, ob es nicht angieng dem Almhofer bei der Dukartschen Gruft eine Erinnerungstafel zu setzen.

Herr Gemeinderath Scholz stellt hierauf den Antrag es möge die Sache an die Bausection zur genauen Informirung bezüglich der von Herrn Gemeinderathe Dr. Kurz angeregten Frage rückgeleitet werden. Nachdem der Sectionsantrag von den Herren Gemeinderathen Lang, Mayr und Perz und der Antrag des Herrn Gemeinderathes Scholz von den Gemeinderathen Dr. Kurz und Holub befürwortet wurde, wird der letzte Antrag des Herrn G.R. Johann Scholz mit Stimmenmehrheit zum Beschlusse erhoben. - Zahl 10908

10. Dem Gesuche der Hausbesitzer in der Oehlberggasse um Herstellung eines öffentlichen Brunnens in der genannten Gasse wird, weil das Bedürfniß hiefür nicht genügend nachgewiesen erscheint, über Antrag der Section einstimmig keine Folge gegeben. Z. 10409

IV. Section. Referent: Sections Obmann Herr Gemeinderath Anton Mayr.

11. Laut Erlasses des hochlobl. k.k. Landeschulrathes Linz vom 14. August 1888 N^o. 2191 L.Sch.R. ist in die Verwaltungs-Commission des Local-Realschulfondes, welche dermalen aus dem jeweiligen Realschul-Director und dem Bürgermeister der Stadt Steyr besteht, noch ein Gemeinderath als Mitglied in diese Commission zu wählen.

Die Section beantragt Herrn Gemeinderath Hugo Olbrich in die besagte Commission zu entsenden. Dieser Antrag wird einstimmig zum Beschlusse erhoben. - Z 11739

12. Herr Georg Ritter von Aichinger hat zur Feier des vierzigjährigen Regierungs-Jubiläums Sr. k.k. Apostolischen Majestät Franz Josef I. den Betrag von 10.000 fl in Notenrenten zur Errichtung von zwei Stipendien a 250 fl für Obergymnasialschuler gewidmet.

Die Section beantragt:

Der löbliche Gemeinderath möge die vom Herrn Georg Ritter von Aichinger zur Feier des vierzigjährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers gemachte Juris Doctoris Theodor Ritter von Aichingers Stipendien-Stiftung für in Stadt Steyr geborene und zuständige Obergymnasiasten, gemäß der vorliegenden Widmungs-Urkunde unter Ausdruck des Dankes annehmen und den Herrn Bürgermeister hiermit ermächtigen das zur Ausführung dieser Stipendienstiftung weiters Erforderliche zu veranlassen.

Der Antrag wird einstimmig zum Beschlusse erhoben. - Zahl 18912

Da die Tagesordnung erledigt und sich Niemand zum Worte meldet, erklärt der Vorsitzende die Sitzung um 6 1/2 Uhr für geschlossen.

Der Vorsitzende
Die Gemeinderäthe
Der Schriftführer